TRIER

Knotenpunkte für Grundbildung

Vorstellung unserer Produkte

28. Juli 2021, 9.00-12.00 Uhr

KNOTEN PUNKTE | GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung | AlphaDekade 2016 – 2026

AGENDA

- Begrüßung | Rudolf Fries, Amtsleiter
- Kurzeinführung zum Projekt | Dr. Nina Krämer & Johanna Riedesel
- **Input I: Trierer Beratungslandkarte** | Dr. Nina Krämer-Kupka
- **Input II: Alltagsrechnen** | Annelie Cremer-Freis & Johanna Riedesel
- **Input III: Gesundheitsförderung** | Annelie Cremer-Freis

Pause

- **Input IV: Family Literacy** | Dr. Susanne Barth & Dr. Nina Krämer-Kupka
- Schlussausblick | Annelie Cremer-Freis

Kurzeinführung zum Projekt

Dr. Nina Krämer-Kupka &
Johanna Riedesel

Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung

Ziel: Gering literalisierten Erwachsenen den Weg ebnen, um besser Lesen und Schreiben zu lernen

- 57 Projekte in den Schwerpunkten AoG und LoG + Sonderschwerpunkt mit 175 teilnehmenden MGH

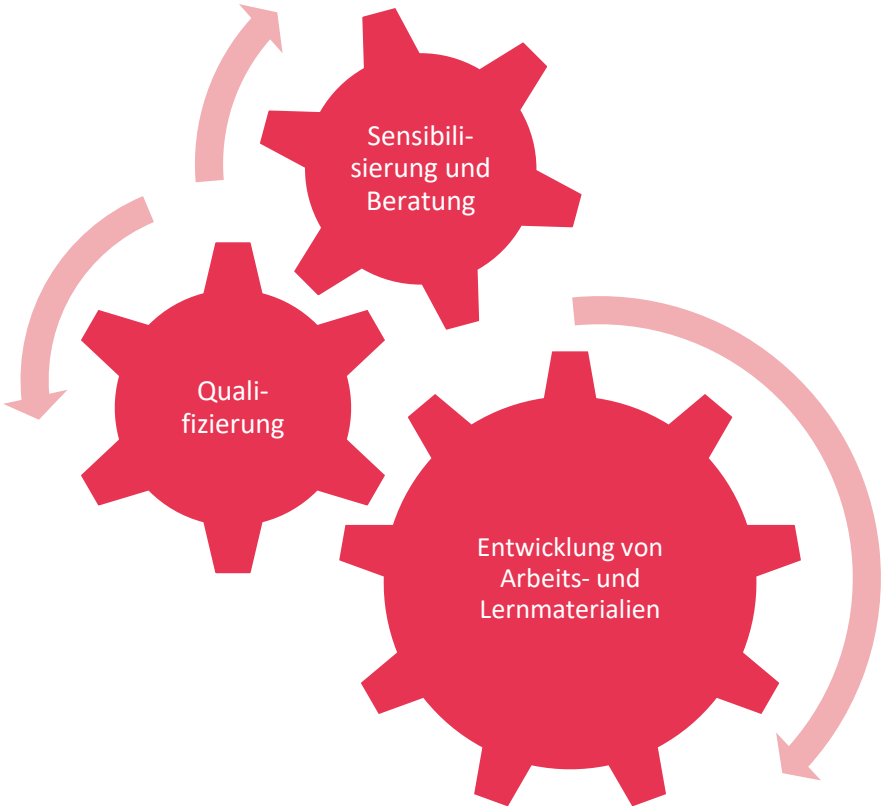
Entwicklung und Erprobung vielfältiger Ansätze

- Lernangebote: 559 | 4338
- Unterstützung für Lernende: 19 | 405
- Sensibilisierung von Multiplikatoren: 342 | 4667
- Qualifizierungsangebote für Lehrende: 208 | 2327

*Quelle: Monitoringdatenbank, Veröffentlichung Dez. 2020 (Berichtszeitraum 2019)

Teilbereiche im Projekt Knotenpunkte

Laufzeit: 08/2018 bis 10/2021



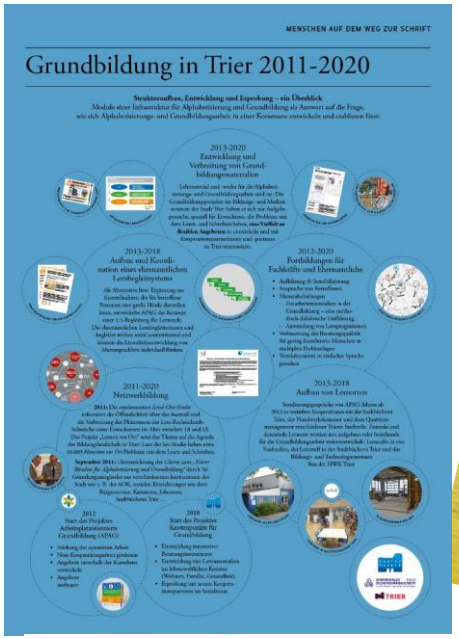
Teilbereiche im Projekt Knotenpunkte

Laufzeit: 08/2018 bis 10/2021

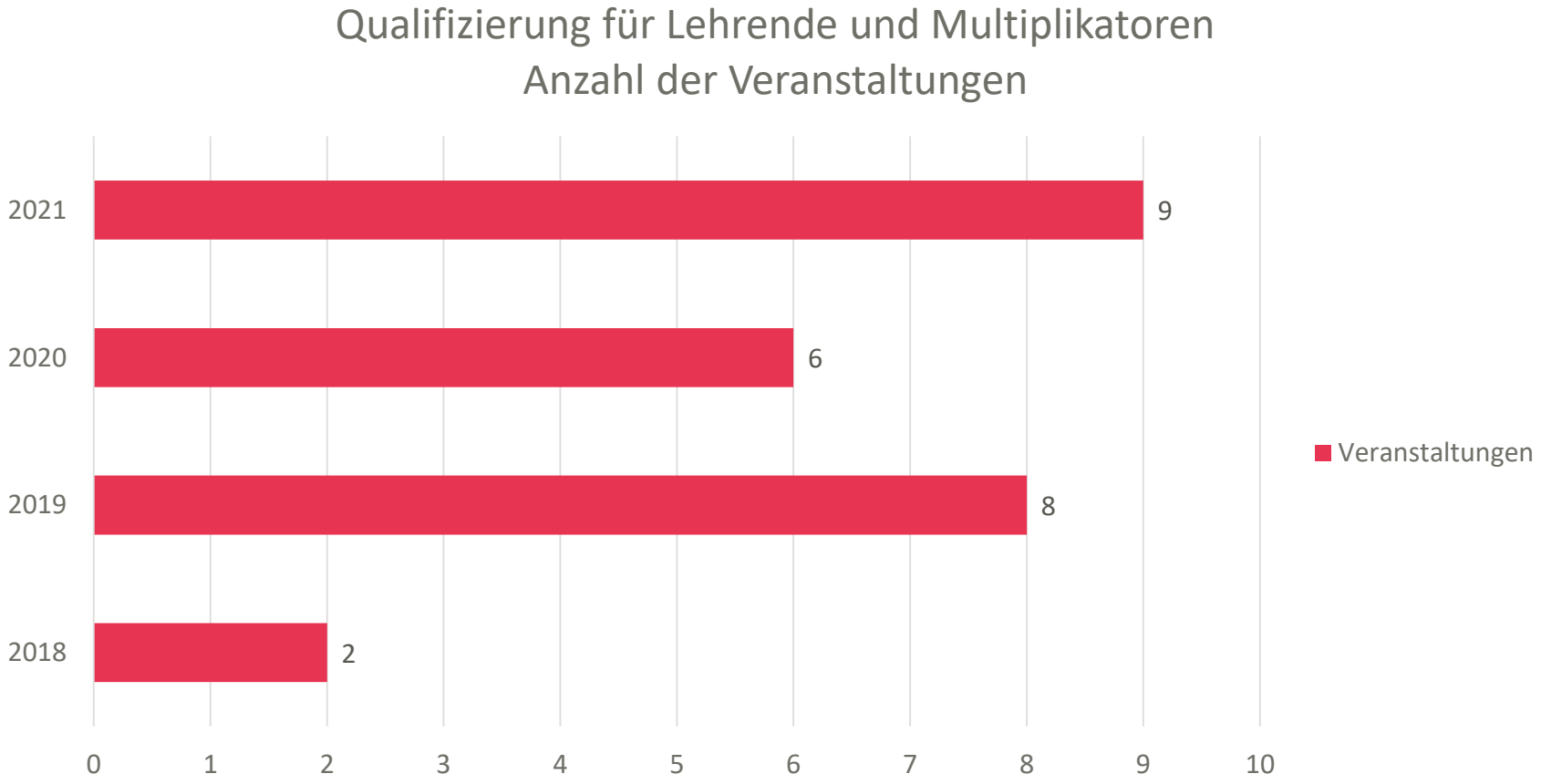
Themenbereiche:
Alltagsrechnen
Gesundheit
Family Literacy

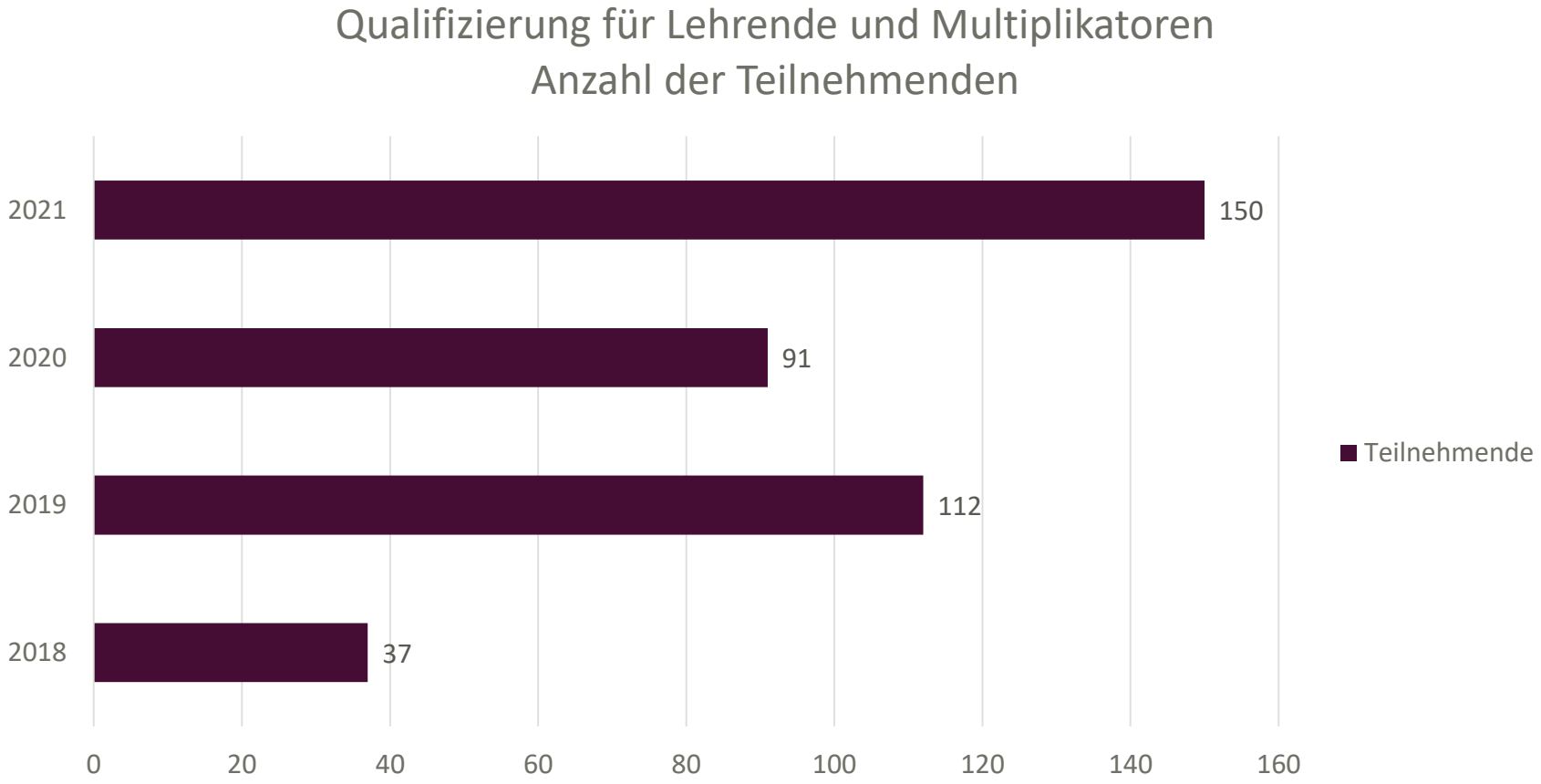
Hauptkooperationspartner:
Palais e.V.
Jugendamt
Fidibus e.V. Familienzentrum

Öffentlichkeitsarbeit

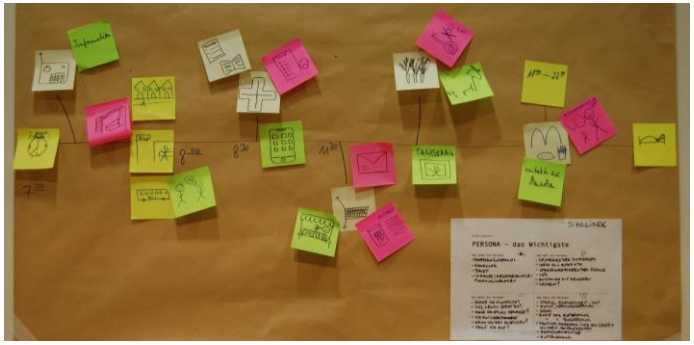


Kooperationen

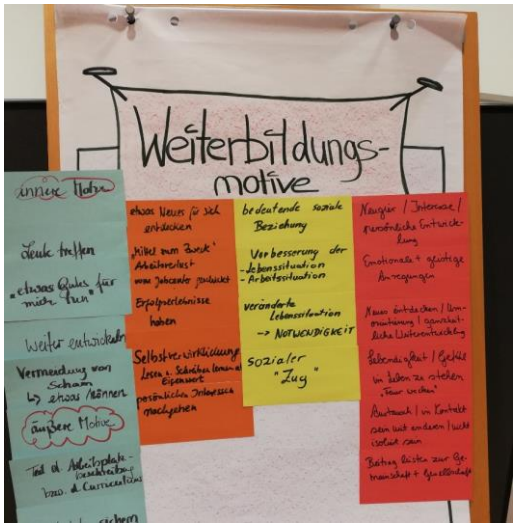

Qualifizierung für Lehrende und Multiplikatoren
Anzahl der Veranstaltungen
2021
2020
2019
2018
9
6
8
2
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
Veranstaltungen

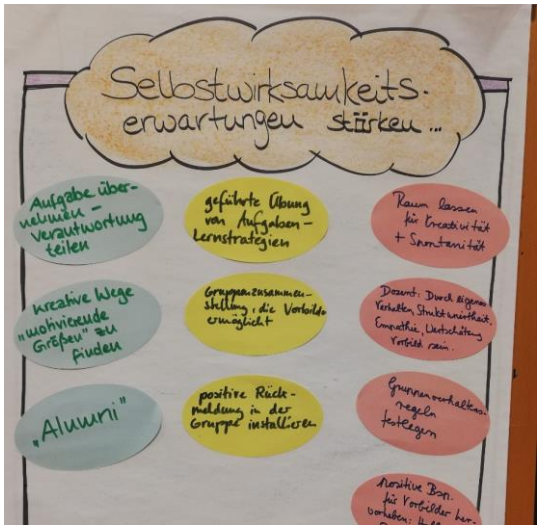

Qualifizierung für Lehrende und Multiplikatoren
Anzahl der Teilnehmenden
2021
2020
2019
2018
150
91
112
37
0
20
40
60
80
100
120
140
160
Teilnehmende

Workshop - Design Thinking
zum Thema
Ansprache Betroffener



Seminar
zum Thema
Lernen im Flow –
Motivationspsychologische
Grundlagen für Lehrende





Workshop zum Thema Einfache Sprache

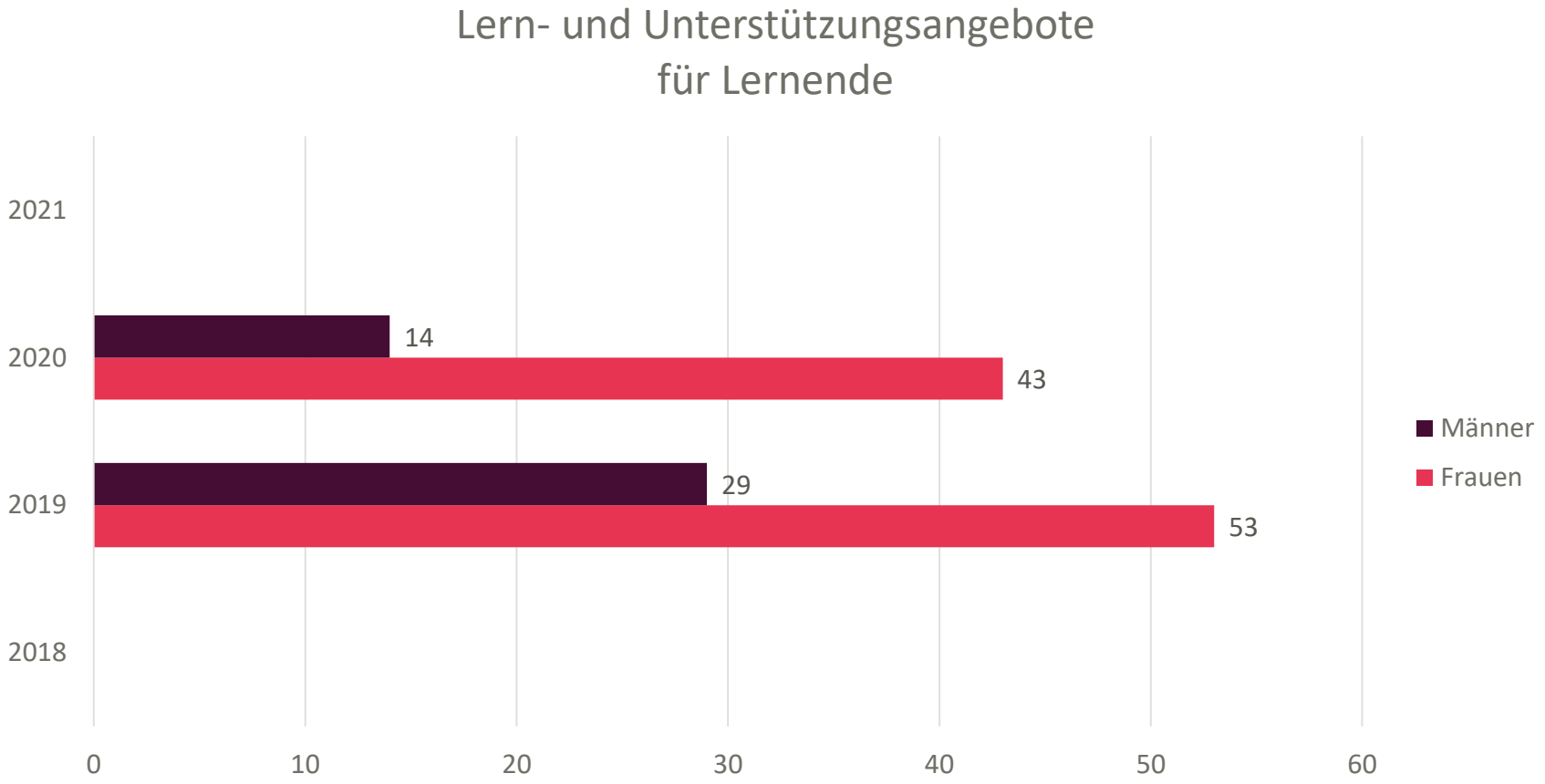
Weitere Themen

(Alltags-)Rechnen

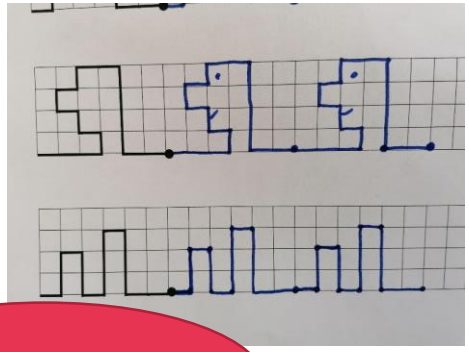
Sensibilisierung und Zielgruppenansprache

Individuelle Gestaltungswege für die Grundbildungspraxis

Heterogenität
Binnendifferenzierung
Lerntheke


Lern- und Unterstützungsangebote
für Lernende
2021
2020
2019
2018
14
43
29
53
0
10
20
30
40
50
60
Männer
Frauen

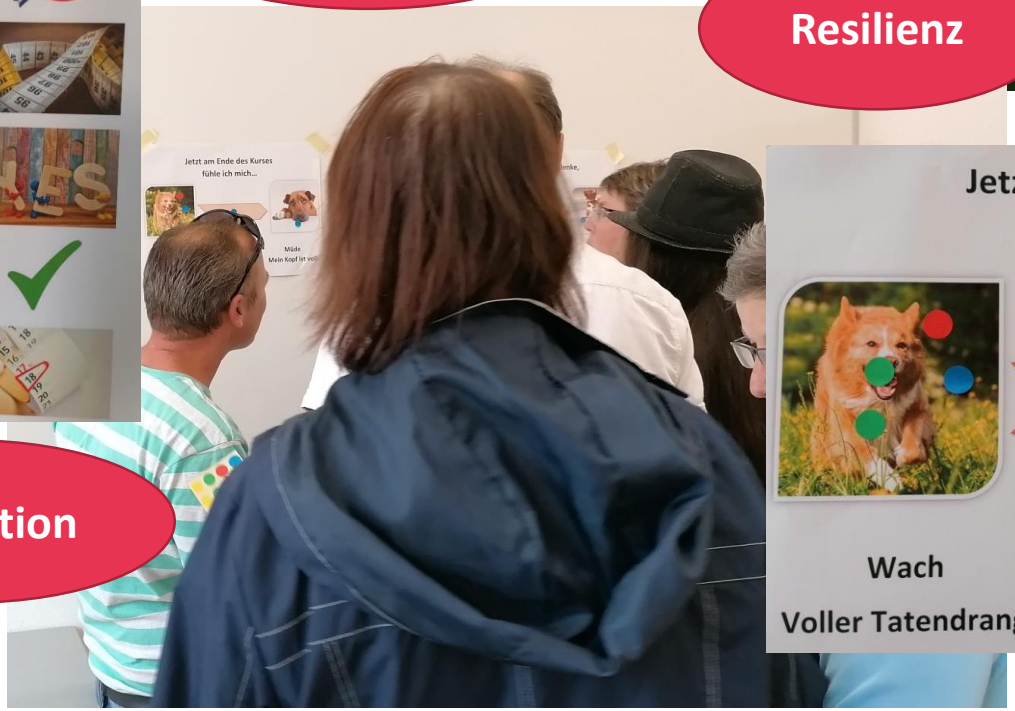
Zusatzlernangebote „Abbau von Lernhemmnissen“



Konzentration

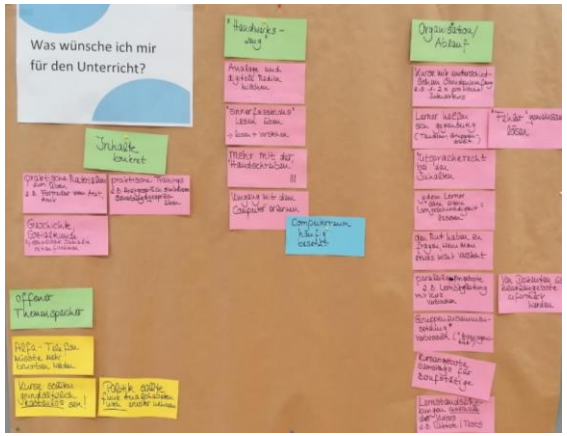
Selbst-management

Resilienz



Motivation

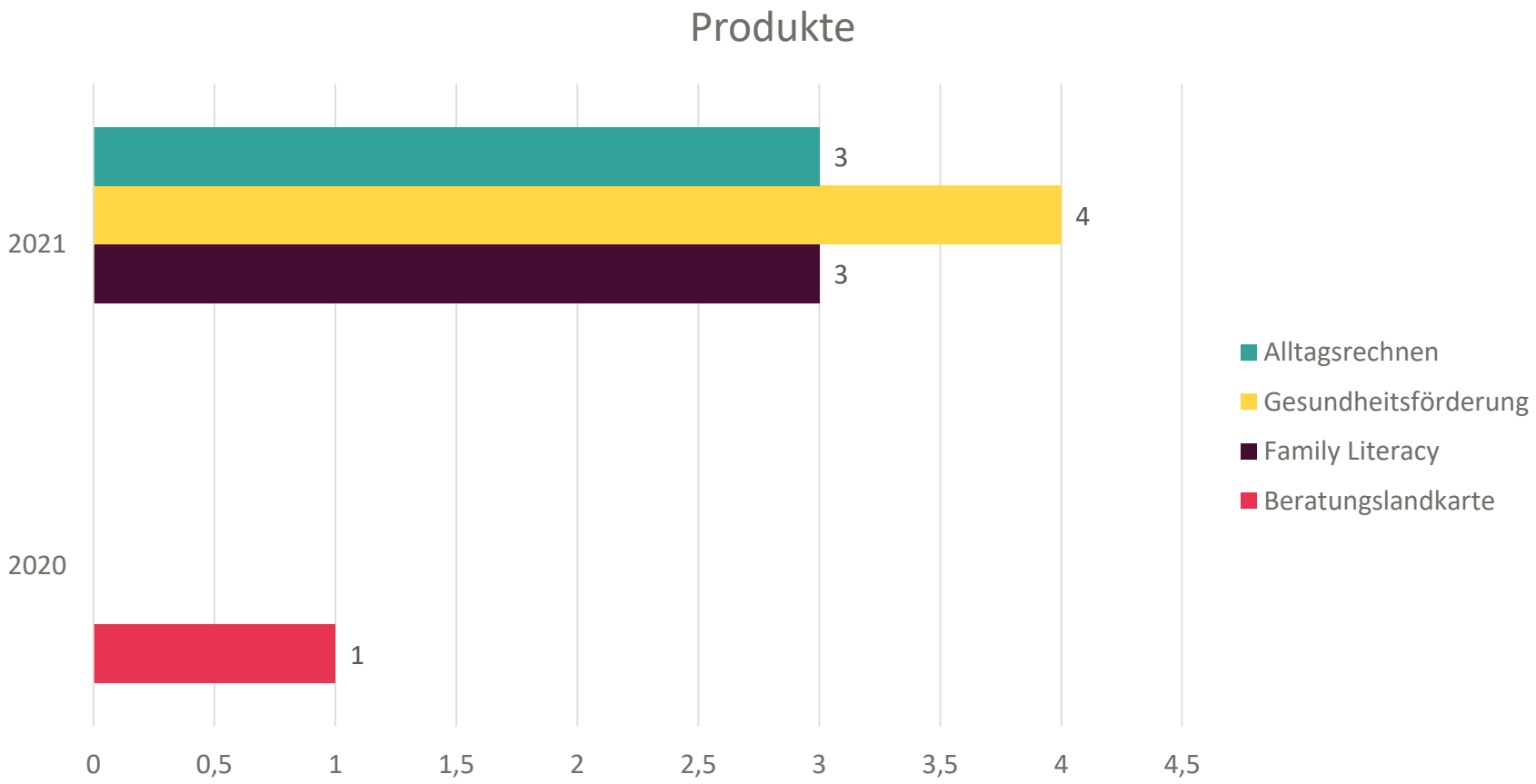
Lernenden-Treffen Rheinland-Pfalz Februar 2020



Schnupper-/ Familienangebote

Ein Buch für Dein Kind basteln

Buch-Casting


Produkte
2021
2020
3
4
3
1
0
0,5
1
1,5
2
2,5
3
3,5
4
4,5
Alltagsrechnen
Gesundheitsförderung
Family Literacy
Beratungslandkarte

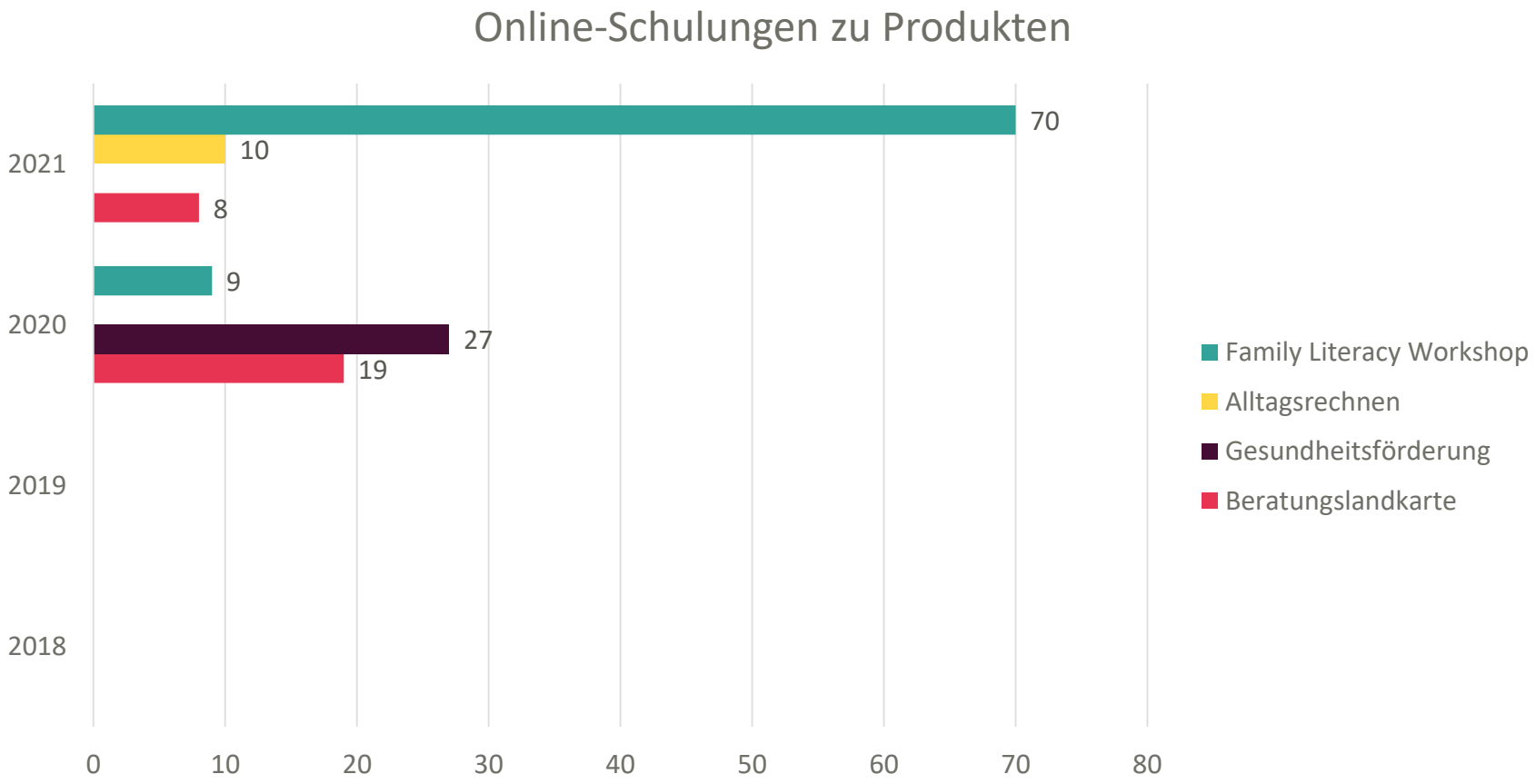
Produkte

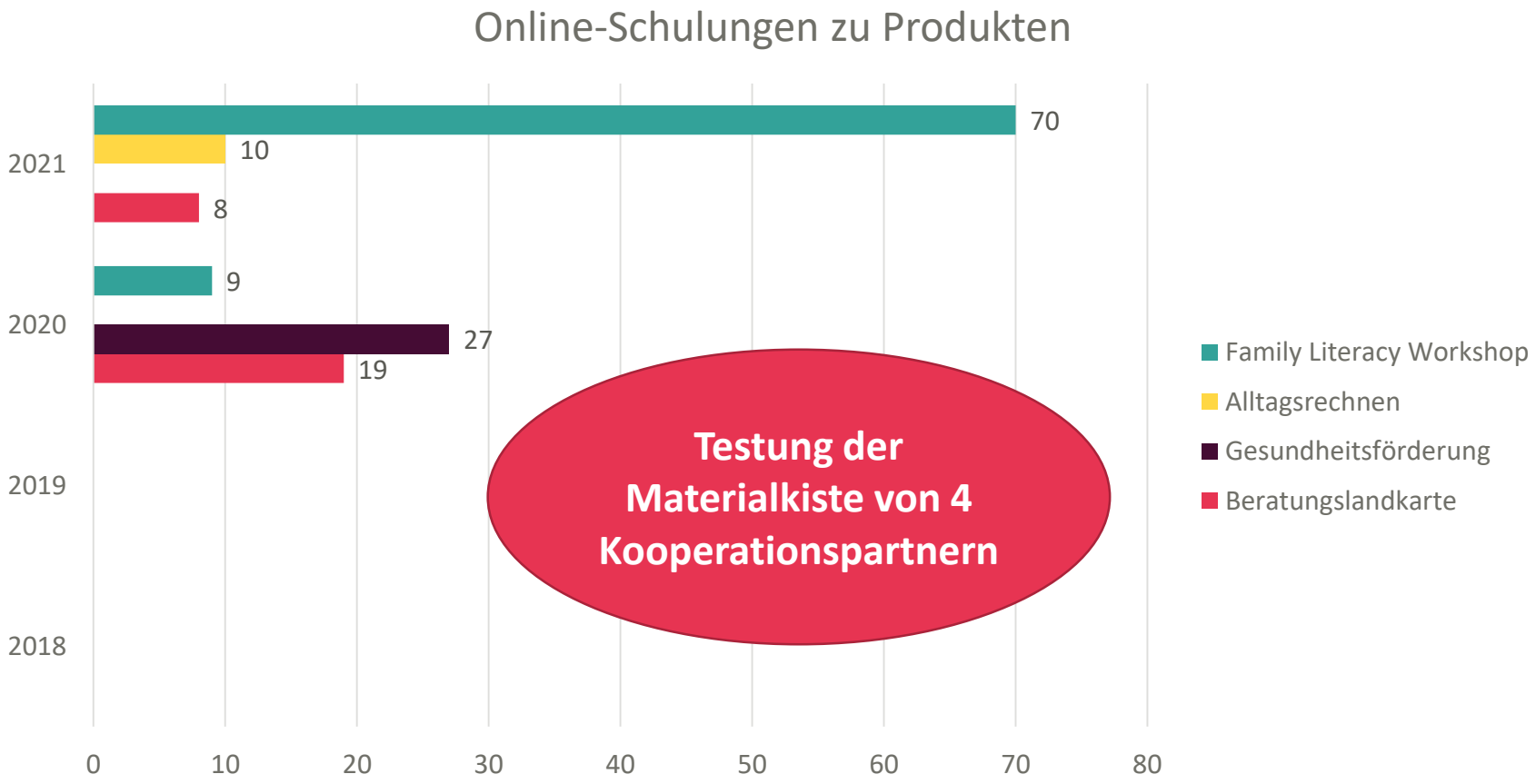
Gesundheitsförderung
Impulskarten
Hygiene, Infektion, Impfen
Unfallvermeidung
Mediennutzung

Beratungslandkarte

Family Literacy
Materialkiste
Erzählen mit Bildern
Mit Eltern im Gespräch

Alltagsrechnen
Impulskarten
Wohnen
Orientieren in der eigene Stadt


Online-Schulungen zu Produkten
2021
2020
2019
2018
70
10
8
9
27
19
0
10
20
30
40
50
60
70
80
Family Literacy Workshop
Alltagsrechnen
Gesundheitsförderung
Beratungslandkarte


Online-Schulungen zu Produkten
2021
2020
2019
2018
70
10
8
9
27
19
0
10
20
30
40
50
60
70
80
Family Literacy Workshop
Alltagsrechnen
Gesundheitsförderung
Beratungslandkarte
Testung der Materialkiste von 4 Kooperationspartnern

Trierer Beratungslandkarte

Dr. Nina Krämer-Kupka

Das richtige Angebot finden. Aber wie?

Das richtige Angebot finden. Aber wie?

Noch ein Beratungsinstrument?

Welche weiteren Unterstützungs-angebote werden von Betroffenen nachgefragt?

Wie könnte ein tragfähiges Verweissystem aussehen?

Trierer Beratungslandkarte

Ziel 1:

Die Beratungslandkarte soll für die oben genannte Zielgruppe ein übersichtliches Instrument darstellen, das einschlägige Beratungsangebote im Stadtzentrum ausweist.

Ziel 2:

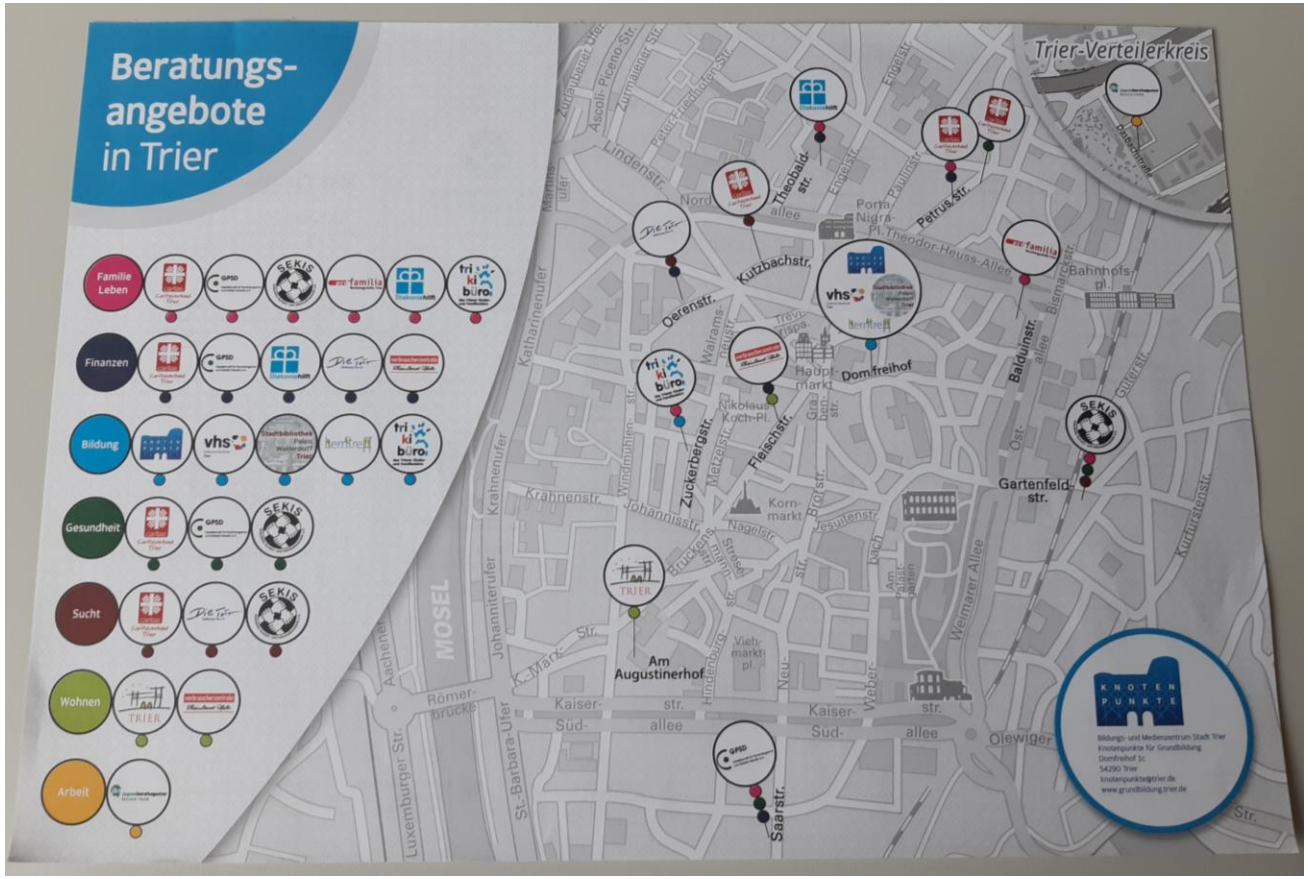
Im Beratungsgespräch erkennen, wenn Probleme mit dem Lesen und Schreiben vorliegen und die Gesprächsinhalte entsprechend darauf anpassen. Darüber hinaus Unterstützung leisten bei der Vermittlung in weitere Beratungsangebote, insbesondere zur Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenzen.

Trierer Beratungslandkarte

- Entwicklung von Angebotskategorien nach sozialräumlicher Bestandsanalyse
- Fragebogenaktion beim Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes
- Diskussion von Kriterien zur Aufnahme in die Karte & Gewinnung von Kooperationseinrichtungen
- Optische Strukturierung durch Farbleitsystem, Logonutzung, typische Trierer Baudenkmäler, reduziertes Straßennetz
- Durchführung von Sensibilisierungsschulungen (13 Einrichtungen/Ämter, 27 TN)

Ergebnis: Sicherstellung eines Zwei-Wege-Verweissystems

Trierer Beratungslandkarte



TRIER

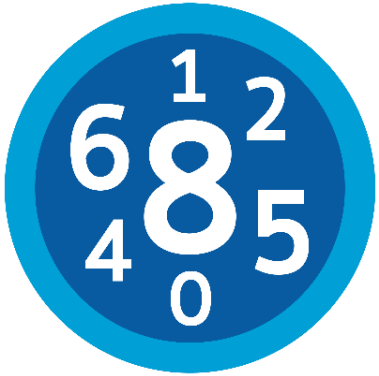
Alltagsrechnen

Annelie Cremer-Freis &
Johanna Riedesel

Finanzielle Grundbildung

Untersuchungsergebnisse im Auftrag der Stiftung Lesen von 2020 zeigen folgendes:

- Ein kompetenter Umgang mit Geld wird von der Bevölkerung mit 80% als wichtigste Fähigkeit eingeschätzt,
- gefolgt von Lesen mit 71% ,
- und Rechnen mit 70%.
- Mit 64% folgt die Fähigkeit des Schreibens.



(vgl. Institut für Demoskopie Allensbach 2021)

Finanzielle Grundbildung

Es ergibt sich eine Vielfalt an lebenswelt- und alltagsbezogenen Themen für Bildungsangebote zur Finanziellen Grundbildung. Einhergehend damit geraten neue Lernformate und -orte mehr und mehr in den Blick. Dabei unterstützen Kooperationen und Netzwerke zu anderen Bereichen wie der Sozialen Arbeit.

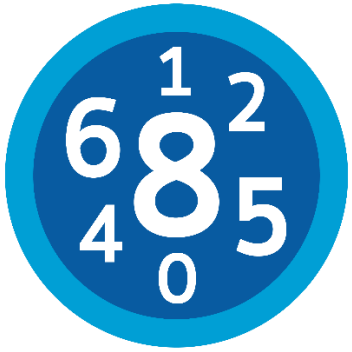
(vgl. Tröster & Bowien-Jansen 2019;
Bowien-Jansen & Mania 2020)

Finanzielle Grundbildung

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE):

- CurVe – Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung (didaktische Grundlage für Dozierende)
- CurVe – Stimmt‘s Kärtchen (dienen der Diagnostik von Rechenfähigkeiten) (Universität Hamburg),
- Curriculum Finanzielle Grundbildung (didaktisches Konzept mit einer Fülle von Lehr- und Lernmaterialien)
- Lernspiel Finanzielle Grundbildung

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen



Kooperationspartner in Trier:

Palais e.V. Freier Träger der Kinder- Jugend- und Familienhilfe

Abteilung Berufshilfe

Materialien sind in engem Austausch mit dem Partner entstanden (Hospitationen, Erprobung in unterschiedlichen Maßnahmengruppen, Feedbackrunden mit den Dozierenden)

Finanzielle Grundbildung wurde inhaltlich ergänzt
→ Alltagsrechnen
(z.B. Mobilität/Zeit einplanen sowie Themen zum *strategischen Vorgehen* sowie *Orientierung im Raum* (Arbeit mit Stadtplänen))

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Eine Fahrt mit der Bahn

Ausgangslage

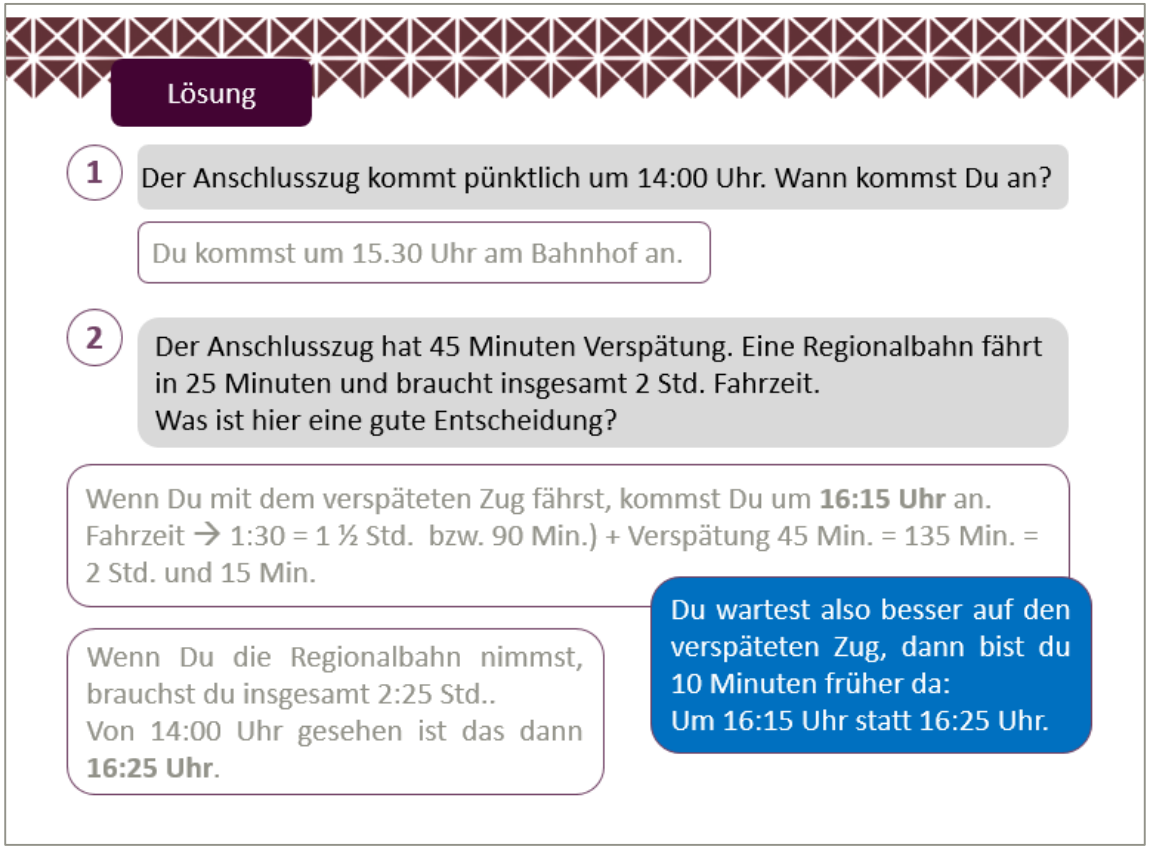
Du kommst von einem Fußballspiel aus Dortmund und hast eine günstige Bahnverbindung mit einmal Umsteigen gekauft. Gleich ist es 14:00 Uhr, dann sollte der Anschlusszug kommen bzw. weiterfahren. Noch ist er nicht da.

Bildquelle: www.pixabay.com

1 Alles geht glatt, der Anschlusszug kommt pünktlich. Die Reststrecke bis zu Deinem Zielbahnhof benötigt noch 1 ½ Stunden. Wann kommst Du am Zielbahnhof an?

2 Es ist 14:00 Uhr. Der Anschlusszug hat 45 Minuten Verspätung. Es fährt noch eine Regionalbahn in 25 Minuten; die hält aber viel öfters und braucht insgesamt zwei Stunden bis zum Zielbahnhof. Wie entscheidest Du Dich?

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen



Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Schätze: Wie viele Weintrauben sieht man hier?
Wie kann man vorgehen, um einen schnellen Schätzwert zu bekommen?

Bildquelle: von Couleur auf Pixabay www.pixabay.com

Schätze: Wie viele Treppenstufen sieht man hier?
Wie kann man vorgehen, um einen schnellen Schätzwert zu bekommen?

Bildquelle: Gerhard Böhmer auf Pixabay www.pixabay.com

Schätze: Wie viele Kirschen sieht man hier?
Wie kann man vorgehen, um einen schnellen Schätzwert zu bekommen?

Bildquelle: Couleur auf Pixabay www.pixabay.com

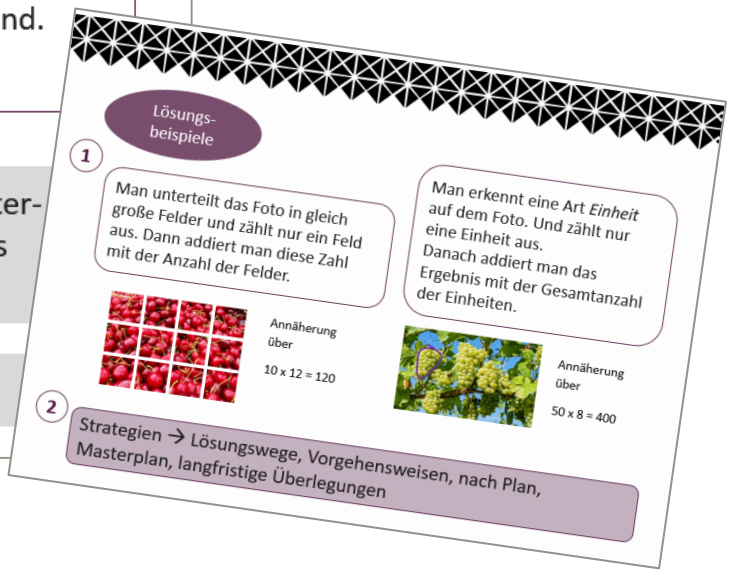
Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Strategisch vorgehen…!?

Am Beispiel der Schätzbilder

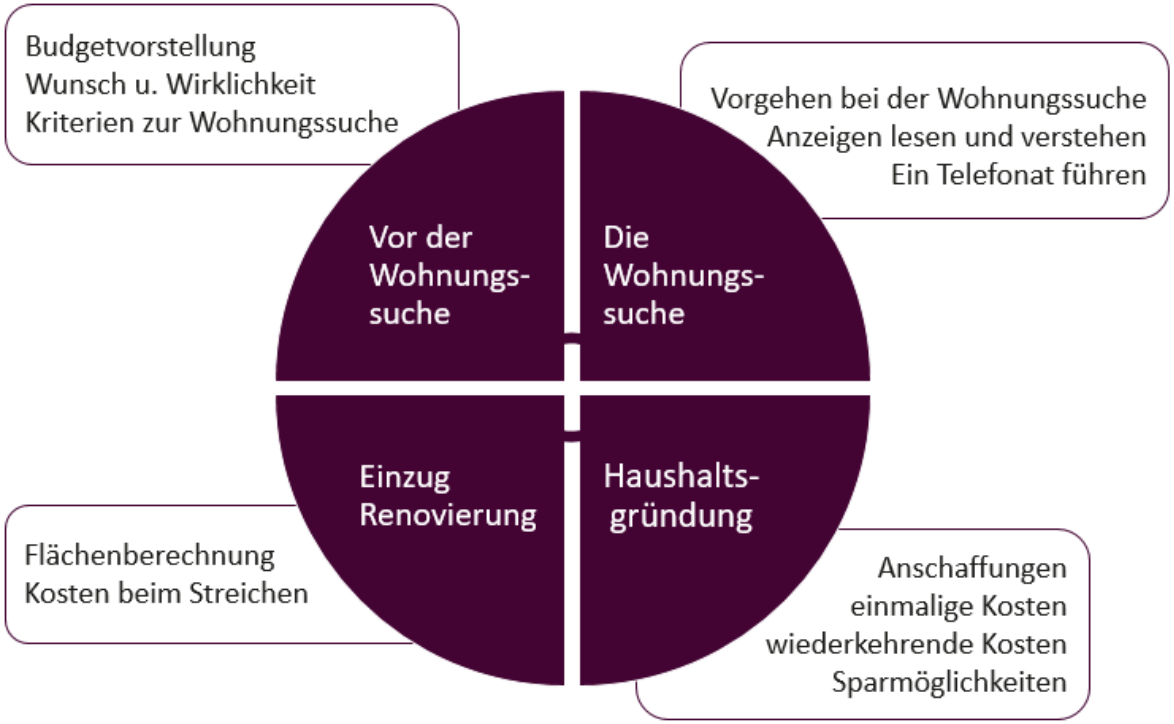
Ihr habt Euch die Fotos mit den Gegenständen angeschaut: Und solltet hier in möglichst kurzer Zeit schätzen, wie viele Gegenstände zu sehen sind. Nicht raten.

1. Überlegt gemeinsam, welche *Strategien* es bei den unterschiedlichen Fotos gibt, die Gegenstände auf den Fotos möglichst schnell zu schätzen (nicht zu raten).
2. Kennt Ihr andere Wörter für *Strategien*?



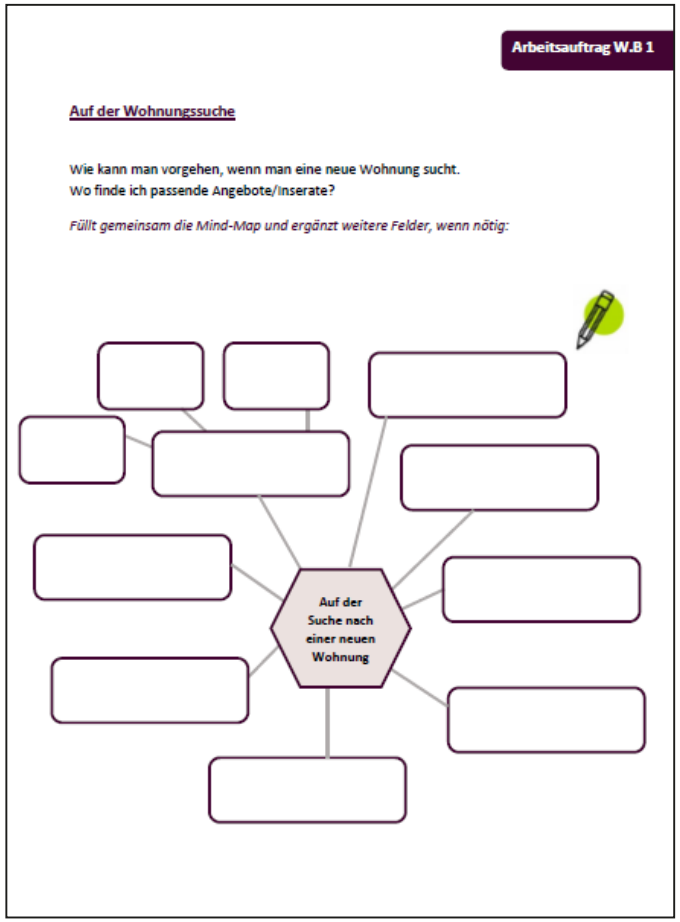
Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Arbeitsmaterialien zum Thema Wohnen
mit Rollenspielsequenzen



Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Einzel- und/oder Kleingruppenarbeit
mit Schreibanlässen



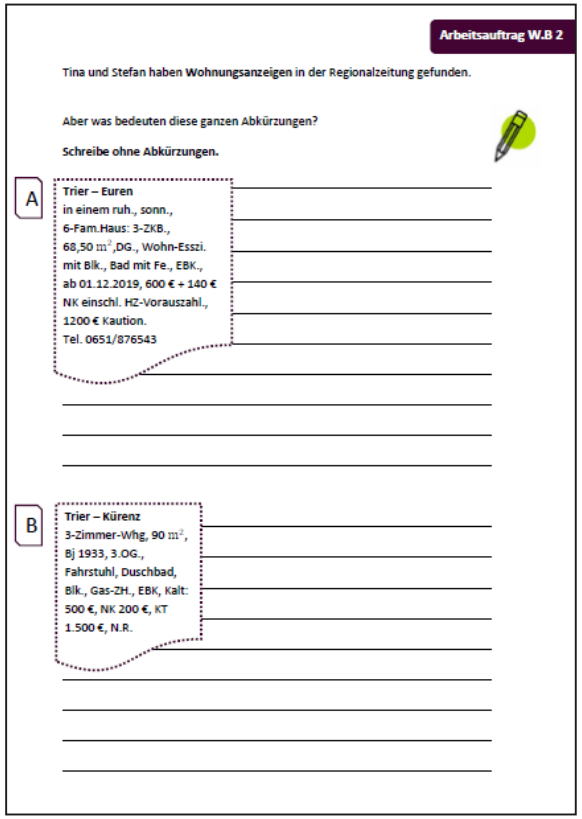
Arbeitsauftrag W.B 1

Auf der Wohnungssuche

Wie kann man vorgehen, wenn man eine neue Wohnung sucht.
Wo finde ich passende Angebote/Inserate?

Füllt gemeinsam die Mind-Map und ergänzt weitere Felder, wenn nötig:

Auf der Suche nach einer neuen Wohnung



Arbeitsauftrag W.B 2

Tina und Stefan haben Wohnungsanzeigen in der Regionalzeitung gefunden.

Aber was bedeuten diese ganzen Abkürzungen?

Schreibe ohne Abkürzungen.

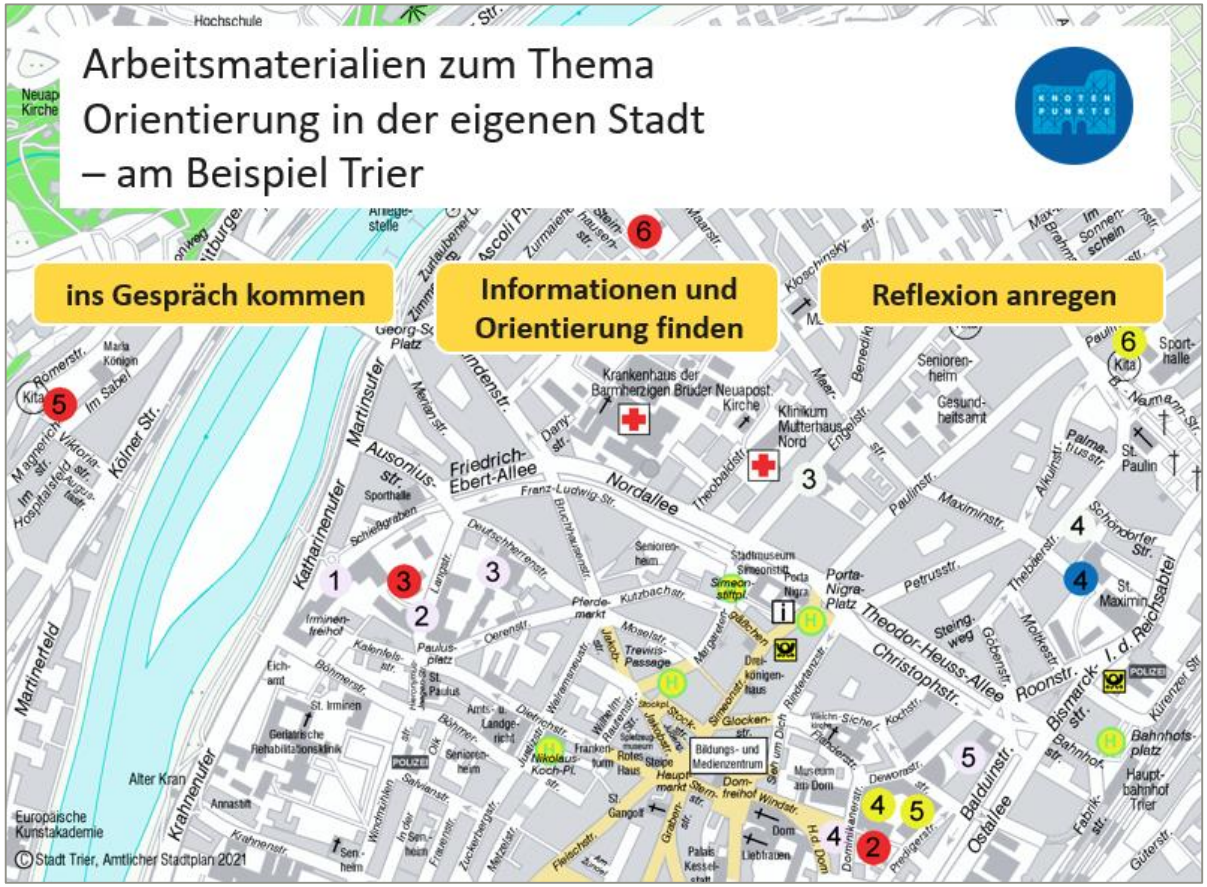
A

Trier – Euren
in einem ruh., sonn.,
6-Fam.Haus: 3-ZKB.,
68,50 m², DG., Wohn-Esszi.
mit Blk., Bad mit Fe., EBK.,
ab 01.12.2019, 600 € + 140 €
NK einschl. HZ-Vorauszahl.,
1200 € Kaution.
Tel. 0651/876543

B

Trier – Kürenz
3-Zimmer-Whg, 90 m²,
Bj 1933, 3.OG.,
Fahrstuhl, Duschbad,
Blk., Gas-ZH., EBK, Kalt:
500 €, NK 200 €, KT
1.500 €, N.R.

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen



- Infokarten/-blätter
- Fallgeschichten
- „persönlich“

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Aus Richtung Mutterhaus Nord

Bildquelle: Projekt Knotenpunkte für Grundbildung

Schuldnerberatung – Diakonisches Werk

Die Schuldnerberatung des Diakonischen Werks bietet kostenlos und unter Schweigepflicht:

- Gemeinsame Klärung der finanziellen Situation
- Unterstützung beim Erhalt der Wohnung und Energieversorgung
- Überprüfung der Forderungen von Gläubigern und Verhandlung mit ihnen
- Aufklärung über mögliche Sozialleistungen (Sozialhilfe, etc.)
- Beratung in persönlichen Angelegenheiten sowie Infos zu weiteren Beratungs- und Hilfemöglichkeiten

Telefonisch erreichbar:
montags bis freitags 9 - 12 Uhr
montags, dienstags und donnerstags 13.30 - 16 Uhr

Theobaldstraße 10
54292 Trier
Tel.: 0651/20900-54

Textquelle: https://ekkt.ekir.de/index.php?id=840, [20.10.2020]

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Finanzielle Grundbildung - Alltagsrechnen

Beratungsstellen - Fallgeschichte Familie 2

Situation

Ben H. lebt mit seiner Frau Elli und den drei Kindern Vinc, Melody und Tom zusammen. Elli ist gesundheitlich durch eine chronische Erkrankung angeschlagen. Vinc ist mit der Schule fertig, weiß ab
nicht ganz genau, was er machen soll. Melody nimmt die Erk
ihrer Mutter stark mit und bräuchte einen Austausch mit ande
liebt seine Bücherwelt und verschlingt ein Buch nach dem ande

1. Ben überlegt und will seiner Frau Elli einen Vorschlag machen: Wo könnte sich Elli Hilfe holen?
2. Was könnte für die drei Kinder in der jeweiligen Situation eine Unterstützung, Beratung, Ablenkung/Freizeitaktivität?

Schaut Euch die einzelnen Info-Karten zu den Beratungsstellen in
überlegt gemeinsam: Was würdet ihr Bens Familie raten?

Meine persönlichen Wegstrecken

Frage

Was denkst Du, wie viel Kilometer legst Du in Deinem Alltag an einem Tag zurück?

Bildquelle: www.pixabay.com

1. Schaue Dir auf der Stadtkarte die einzelnen Haltepunkte und Wegstrecken an, die Du im Alltag hast bzw. zurücklegst.
2. Überschlage grob wie viel Kilometer das an einem Tag sind? Verwende hierzu den Maßstab auf der Stadtkarte.
3. Mit welchen Verkehrsmitteln bist Du hier unterwegs? Zu Fuß, mit dem Fahrrad, Bus, Moped, Auto? Wie viel Zeit brauchst Du von A nach B. Gebe hierzu ein Beispiel.

Stellt Euch gegenseitig Euren „Kilometerstand" und Eure Erfahrungen vor.

Rückmeldungen aus der Praxis

Über alle Materialien hinweg:

- Sehr gute Aktivierung der TN und positive Wirkung auf die Gruppendynamik (mit leichter Einschränkung bei den Rollenspielsequenzen)
- „man erlebt die Teilnehmenden einmal ganz anders“ – „bekommt einen anderen Blick auf Personen“ (positiver)
- Aufspüren von Rechenproblemen bei den TN

Rückmeldungen aus der Praxis

- *Impulskarten*:

  guter Einstieg für die Erarbeitung weiterer Alltagshilfen

- *Materialset Orientierung in der Stadt*:

  TN erhalten hilfreiche Informationen;

  das Arbeiten mit Fallgeschichten empfinden die TN als sehr hilfreich und interessant – sehr gute Beteiligung

Gesundheitsförderung

Annelie Cremer-Freis

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Befunde der leo-Studie von 2018 zeigen:

Gering literalisierte Menschen verfügen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung durchschnittlich über eine geringere Gesundheitskompetenz.

(Grotlüschen, Buddeberg, Dutz u.a. 2019)

Alltägliche Hürden können zum Beispiel sein:

den richtigen Arzt zu finden, Formulare auszufüllen, Beipackzettel zu lesen; generell die Suche nach relevanten Gesundheitsinformationen, sich Gesundheitswissen anzueignen bzw. auch erst einmal in Berührung damit zu kommen.

Zentrales Ziel: Schriftsprachkompetenzen in diesem Bereich zu stärken!

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Vielfältige Ansatzpunkte:

Zum Beispiel mit Gesundheitskassen

Beispiel Alpha-Kooperativ

vom Bayerischen Volkshochschulverband, München

https://ttwportal.vhs-bayern.de/web/ttwbvv.nsf/id/alphakooperativ?Open

In Kooperation mit Stadtbezirken und sozialer Arbeit

Beispiel aktiv-S, Lernende Region Köln

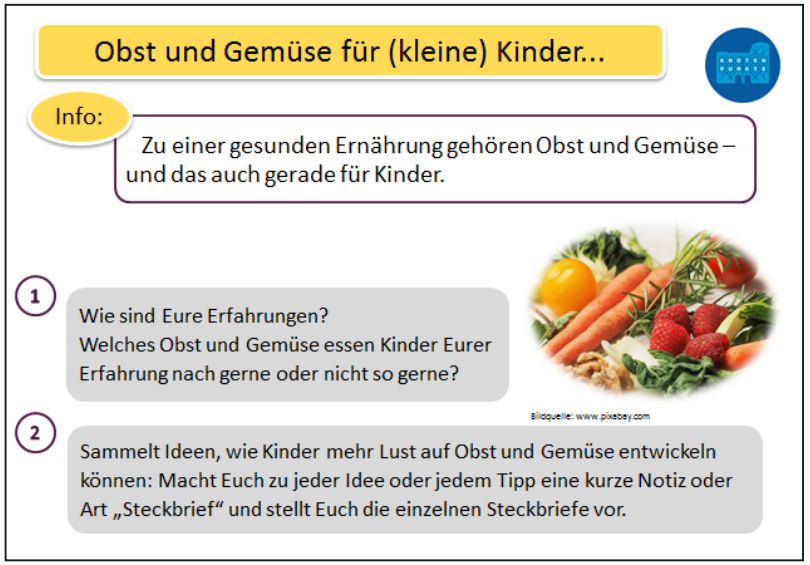
https://www.grundbildung-wirkt.de/aktiv-s/

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

- Über 45 Karten zu unterschiedlichen Themen
- unterschiedlich viel Text auf den Karten
- Situationen aus dem Alltag als Lese- und Lernanlässe
- Häufig mit Aufgabencharakter, → Rückseite mit einer Lösung bzw. Beispielen und Tipps



Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Zuckermengen...

Info:

Es gibt Lebensmittel, die ganz offensichtlich Zucker enthalten: Süßigkeiten, Marmeladen, süße Brotaufstriche oder Limonaden und Säfte. Es gibt auch *natürlich* süße Lebensmittel wie frisches Obst. *Versteckter* Zucker lässt sich vor allem in vielen Fertigprodukten finden zum Beispiel in Pizza, Soßen, Ketchup.

Textquelle: https://www.netdoktor.de/bildergalerie/wie-schaedlich-ist-zucker/ Autorin: Christiane Fux [eingesehen am 06.01.2021]

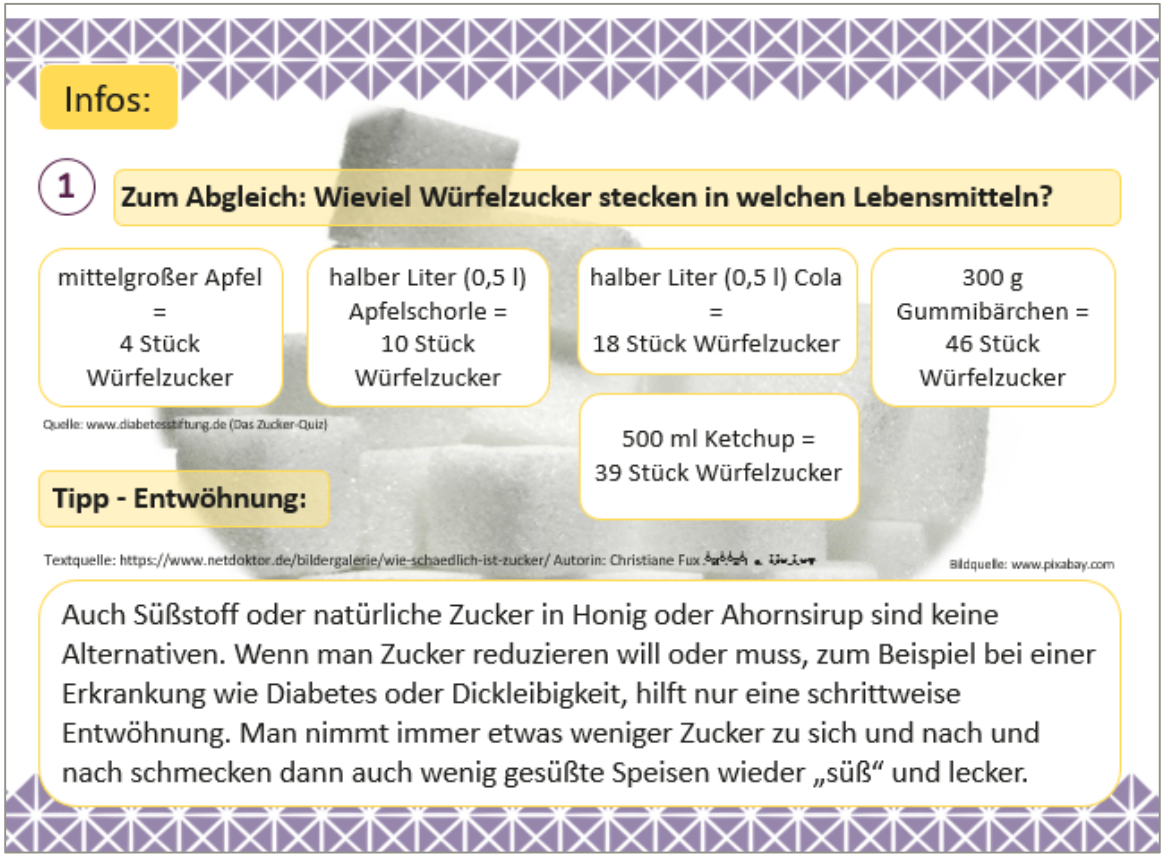
1. Was denkst Du, wieviel Zucker isst Du am Tag? Überlege anhand von Würfelzuckerstücken.

2. Überlege weiter:
Wie verteilt sich die Zuckermenge bei Dir aus den drei Gruppen?

Bildquelle: www.pixabay.com

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
„offensichtlicher Zucker“	„natürlicher Zucker - Obst“	„versteckter Zucker“

Gesundheitsförderung in der Grundbildung



TRIER
ALLTAGSORIENTIERTE
Impulskarten
FÜR DIE PRAKTISCHE GRUNDBILDUNGSARBEIT
Wasser
Das Gemüse - ABC
Das riecht aber ... gut / komisch!
Umgang mit Süßigkeiten
Au, das pikst ... !
Weitere Infos:
Bewegung für Kinder
Schnell
Jahreszeitensnacks...
Das Gemüse – ABC – Was ist für Dich wichtig?
Beispiele

Info-Karten zur Ersten Hilfe (bei Kindernotfällen)

- 48 Informationskarten zur Ersten Hilfe und Unfallvermeidung bei Kindern
- Lesetexte, bebildert
- Schaffen von Leseanlässen für gering literalisierte Menschen hier insbesondere Eltern/Großeltern (Alpha-Level 3)
- Anknüpfen an Alltagssituationen

Sommer, Sonne, Zeit im Freien…

1

Wichtig, zu beachten!

Sorge immer für eine Kopfbedeckung bei Deinem Baby! Es gibt Sonnenhüte und -mützchen mit UV-Schutz - am besten mit Nacken- und Stirnschutz.

Im ersten Lebensjahr solltest Du die Sonne mit Deinem Baby besser meiden! Für Babys ist es im Schatten viel angenehmer. Die Haut von Babys und Kleinkindern ist sehr zart; am besten du schützt ihre Haut durch Kleidung. Auch hier gibt es Kleidung mit UV-Schutz zum Beispiel auch fürs Baden.

Schütze die Haut Deines Kindes mit Sonnenmilch mit einem hohen Lichtschutzfaktor. Es gibt zum Beispiel sensitive Sonnencremes mit Schutzfaktor 50.

Quelle: In Anlehnung an KEB Seminar „Richtig reagieren bei Kindernotfällen" Mechthild Hoehl, www.kindergesundheit-trier.de Bildquelle: www.pixabay.com

Sportverletzungen

1

Was tun?

Bei leichten Sportverletzungen wie zum Beispiel einer Verstauchung gibt es die PECH Faustregel.
So kann man vorgehen:

P **Pause** machen
E mit **Eis** kühlen
C **Compression** (engl.)(mit einem Verband stützen)
H **Hochlagern** (Schwellungen vermindern)

Eiswürfel in einen Waschlappen packen und auf die entsprechende Stelle legen.

Mit einem Verband die Stelle stützen und ruhigstellen.
Darauf achten, dass der Verband nicht zu eng angelegt ist.

Quelle: In Anlehnung an KEB Seminar „Richtig reagieren bei Kindernotfällen" Mechthild Hoehl, www.kindergesundheit-trier.de
Bildquelle: www.pixabay.com

Gehirnerschütterung

1

Was ist eine Gehirnerschütterung?

Eine Gehirnerschütterung ist eine Schädel – Hirn – Verletzung.
Es kommt zu einer vorübergehenden Funktionsstörung des Gehirns.

Ursachen

Gehirnerschütterungen werden durch Stürze oder stumpfe Schläge auf den Kopf verursacht. Bei Kindern sind es häufig Stürze vom Wickeltisch, dem elterlichen Bett oder vom Klettergerüst.

Anzeichen

- Schwindel
- Übelkeit
- Erbrechen
- Überempfindlichkeit bei Licht und Geräuschen
- kurze Bewusstlosigkeit
- Kopfschmerzen
- unterschiedliche Pupillengröße

Quelle: www.netdoktor.de/krankheiten/schaedel-hirn-trauma/gehirnerschuetterung/ [eingesehen am 27.05.2020] Bildquelle: www.pixabay.com

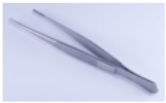
Alles griffbereit…

1

Pinzette

Zeckenzange

Es steckt ein Splitter im Finger oder eine Zecke am Bein:
Du kannst versuchen, diese mit einer Pinzette bzw. mit einer Zeckenzange zu entfernen. Gelingt das erfolgreich, desinfiziere die Stelle mit einem Desinfektionsmittel.
Bleibt ein Teil stecken insbesondere bei einer Zecke, suche besser einen Arzt oder eine Ärztin auf.



Wärmflasche

Mit einer Wärmflasche kann man so manche Bauchschmerzen lindern. Die Wärmflasche hilft auch, wenn man kalte Füße hat oder insgesamt fröstelt.

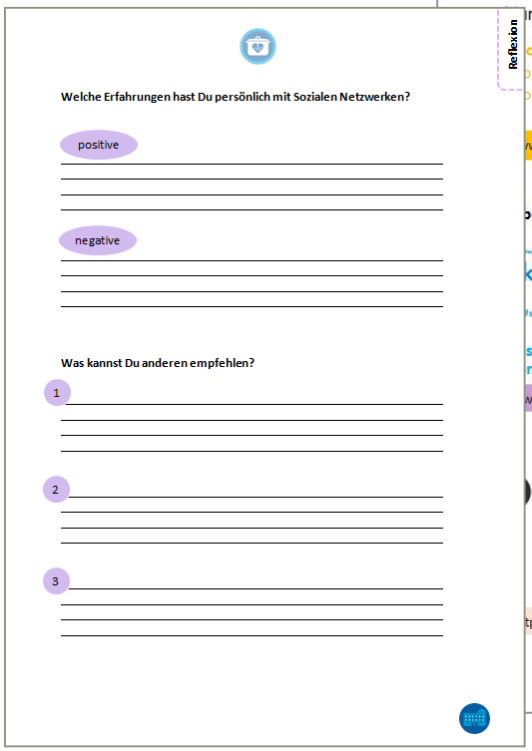
Kühlkompresse

Eine Kühlkompresse hilft zum Beispiel bei einem Stoß oder einer Prellung. Man kann sie auch zur Kühlung bei einem Wespenstich verwenden.

Bildquelle: www.pixabay.com, Projekt Knotenpunkte für Grundbildung

Gesundheitsförderung in der Grundbildung

Info- und Arbeitsblätter - Mediennutzung



Rückmeldungen aus der Praxis

Stimmen aus der Einzelfallfamilienhilfe

- Variabel einsetzbar,
- guter Fundus, um thematisch und von der Komplexität her gezielt für die jeweilige Familien(-situation) auszuwählen,
- ggf. etwas zu viel Material (→ noch leichtere Strukturierungshilfe für Fachkräfte durch angepasstes Inhaltsverzeichnis),
- sehr positive, neue *Impulse* für die Arbeit als pädagogische Fachkraft mit den Familien,
- *verzahnte Arbeit* innerhalb der Familie möglich → Bsp. ausgewählte Arbeitsblätter zur Mediennutzung wurden mit Mutter und Tochter bearbeitet (getrennt voneinander) und schließlich ein Arbeitsblatt gemeinsam besprochen;

PAUSE

15 Minuten

Bildquelle: https://unsplash.com/photos/b3ScDwnkpfc

Family Literacy

Dr. Susanne Barth &
Dr. Nina Krämer-Kupka

Family Literacy in der Grundbildung

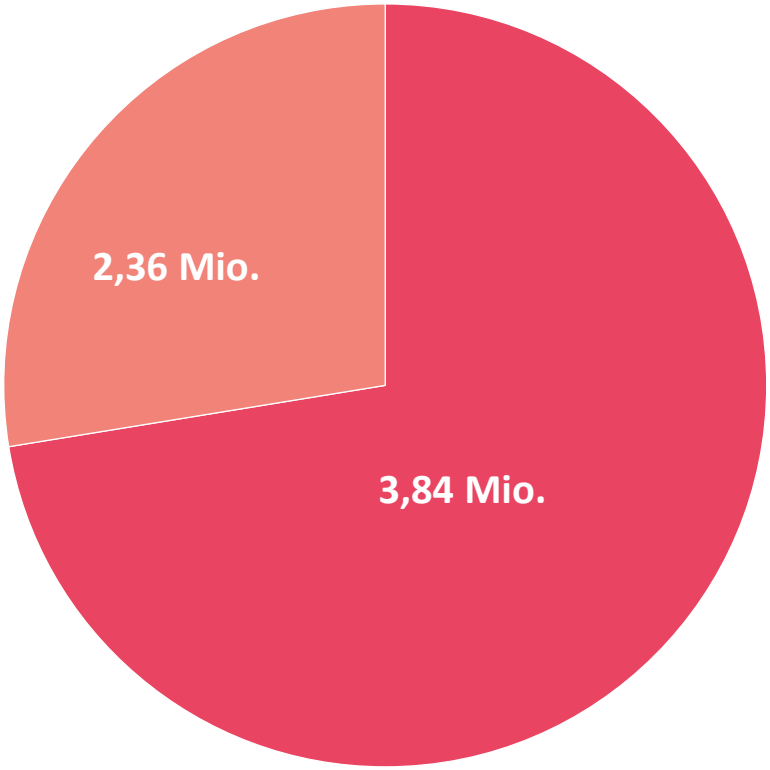
1. **Einführung**
   - Zielgruppe Eltern in der Grundbildung
   - Was verstehen wir unter Family Literacy?
   - Wie sind Family Literacy-Programme aufgebaut?
   - Warum Family Literacy in der Grundbildung?

2. **Einblick in die Materialien**

Zielgruppe Eltern in der Grundbildung

Insgesamt 6,2 Mio. (2018) gering literalisierte Erwachsene (im Alter von 18-64). Davon:

- gering literalisierte Erwachsene, die in einem Haushalt ohne Kinder leben
- gering literalisierte Erwachsene, die in einem Haushalt mit Kindern leben



insgesamt **4,49 Mio. Kinder** im Alter zwischen 0-17 Jahren

Was verstehen wir unter Family Literacy?

Bei den Family Literacy Programmen handelt es sich im Kern

- um einen Ansatz **sozialraumorientierter Bildungsarbeit**,
- der auf ein **generationsübergreifendes informelles Lernen**
- in **Familien und Gemeinschaften** zielt,
- um die **Schriftsprachkompetenz** der Beteiligten zu fördern.

Wie sind Family Literacy-Programme aufgebaut ?

Die klassische Organisation

F a m i l i e n z e i t

(gemeinsame Eltern- und Kinderzeit)

K i n d e r z e i t

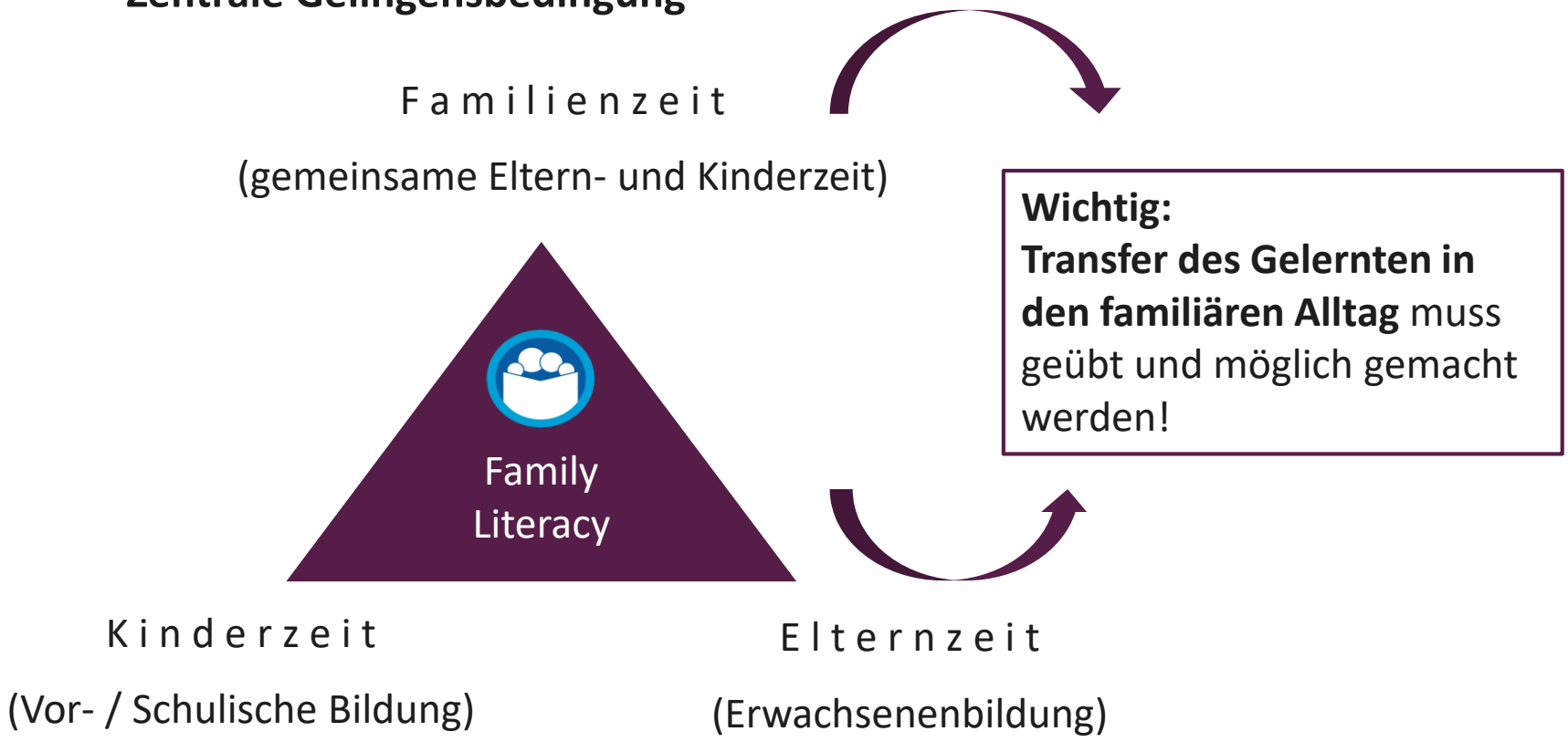
(Vor- / Schulische Bildung)

E l t e r n z e i t

(Erwachsenenbildung)

Wie sind Family Literacy-Programme aufgebaut ?

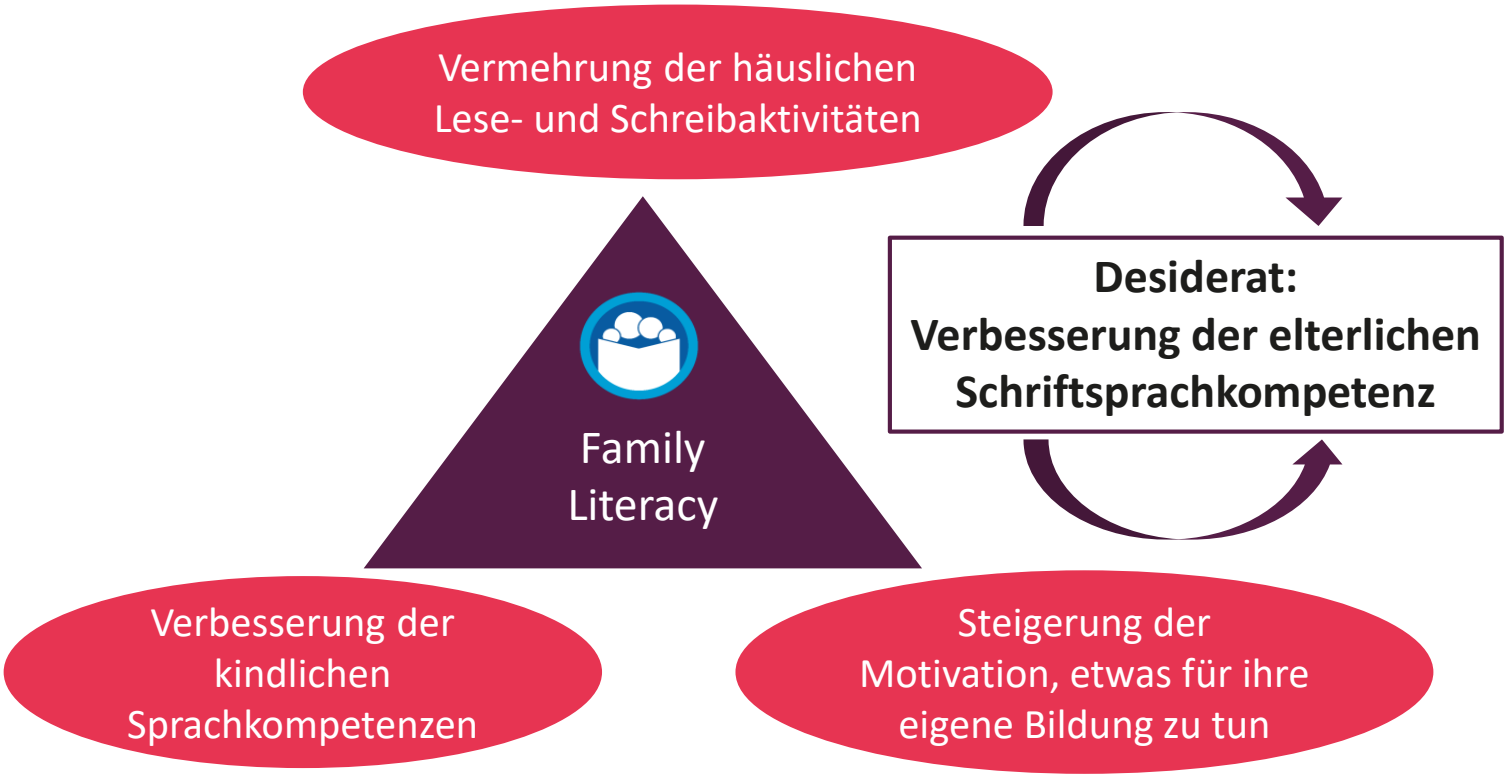
Zentrale Gelingensbedingung



Wichtig:
Transfer des Gelernten in den familiären Alltag muss geübt und möglich gemacht werden!

Warum Family Literacy in der Grundbildung?

Family Literacy-Programme wirken



Family Literacy – Arbeits- und Lernmaterialien

Inhalte

- Hintergrundinformationen
- Methodisch-didaktische Anleitungen
- Konzepte
- Aufgaben und Übungen
- Handzettel für Eltern

Materialkiste zur erweiterten Sprachförderung

- Sprachförderung soll nicht in der Kita enden, sondern auch leseschwache Eltern miteinbeziehen
- Fachkräfte erhalten Handreichung mit Vorschlägen zur Gestaltung von Sprachangeboten für die ganze Familie (Bücher, Erzählkarten, Geschichtenwürfel, Figurensammlung) → Fokus: Erzählen / Vor-Lesen
- Zusätzlich: Impulse zur Gestaltung entsprechender Grundbildungsangebote für Erwachsene, um gezielter Lese- und Schreibkompetenzen zu verbessern

Handreichung zur Materialkiste

- Faktenblätter zum Funktionalen Analphabetismus (Statistik, Erkennen und Ansprache)
- Faktenblatt: Dialogisches Lesen (Grundlage)
- Materialien und Medien zur Umsetzung des Dialogischen Lesens anhand verschiedener Erzählformate
  - Geschichten
  - Märchen
  - Wimmelbücher

Handreichung zur Materialkiste

- Faktenblätter zum Funktionalen Analphabetismus (Statistik, Erkennen und Ansprache)
- Faktenblatt: Dialogisches Lesen
- Materialien und Medien zur Umsetzung des Dialogischen Lesens anhand verschiedener Erzählformate
  - Geschichten
  - Märchen
  - Wimmelbücher

„Neudefinition“ des Vorlesebegriffs

Eltern und Kinder können anhand derselben Materialien binnendifferenziert gefördert werden.

Eltern können Gelerntes direkt anwenden

Praxisbeispiel: Dialogisches Lesen

Symbolik

Gestik und Mimik

Körpersprachliche Signale

Quelle: Moritz Verlag

Arbeitsmaterial: Märchen

Quelle: https://www.ndr.de/

Praxisbeispiel: Wir schreiben ein Märchen

Es war einmal ein schöner großer Palast. In dem wohnte ein netter Prinz, der alle Leute lieb hatte. Der Palast hatte viele schöne große und kleine Türme in der Farbe lila. Die Türme waren mit Fahnen geschmückt. Er lebte dort mit seiner Tochter der Prinzessin Lisa.

Die Prinzessin ist gerne mit der Mama ein Eis in der Küche. Dort backen sie auch Kuchen aus Mehl, Zucker und Eiern mit Kirschen.

Die Hexe kommt mit einem Eiswagen angefahren. Sie verführt den Prinzen mit Eis. Ihre/Eine Schlange mit roter Krone und ihre Eule hat die Hexe mitgebracht. Auch die Prinzessin verführt die Hexe ein Eis zu essen. Es dauert nicht lange und die Prinzessin und der Prinz bekommen Bauchweh.

Zwischenfazit nach Testungen zur Eignung des Materials

- Nutzbarkeit für verschiedene Alpha-Levels gegeben
- Auf Bekanntes kann aufgebaut werden (Wimmelbücher, Suchspiele, Märchenfiguren etc.) → Rückgriff auf Erfahrungswissen wirkt motivierend!
- Binnendifferenzierung und Methodenvielfalt sind gegeben
  - Wortschatzerweiterung / Sätze / Texte / direkte Rede / Grammatik / sprechen / schreiben / (vor-)lesen
  - Einzel-, Tandem-, Gruppenarbeit / alle Formen von Lerntypen können bedient werden
- Offene Unterrichtsformen werden ermöglicht

Quelle: https://unsplash.com/s/photos/check

Mit Eltern im Gespräch

Wie können Eltern im Familienalltag sprachförderliche Situationen erkennen und nutzen?

Durch Strategien für Gespräche mit dem Kind

- **Einfache Modellierung**
- **Komplexe Modellierung**
- **Einfache Fragestellungen**
- **Komplexe Fragestellungen**

Einfache Modellierung

Was ist handlungsbegleitendes Sprechen?

„So, jetzt ziehen wir dir deine Jacke an und dann die Schuhe. Zuerst kommt der linke Fuß, dann der rechte…“

Beim handlungsbegleitenden Sprechen werden

- die eigenen Handlungen,
- die des Kindes oder
- der beobachtete Situationen

zeitgleich sprachlich begleitet.

„Du würfelst… Jetzt rückst du deine Spielfigur eins, zwei, drei Felder nach vorne…“

„Schau mal, da vorne ist eine Baustelle. Die ist mit einem Band abgesperrt... Ein Bagger steht auch schon da.“

Handlungsbegleitendes Sprechen für Eltern

Aufgabe: *Welche der Situationen auf den Fotos eignet sich besonders gut/weniger gut zum Sprechen mit Ihrem Kind?*

1

2

3

4

Komplexe Fragestellungen

Offene Fragen

… sind **W-Fragen, die zum Sprechen und Erzählen** anregen:

- wieso?
- weshalb?
- warum?

***Warum** fliegt das Flugzeug nicht?*

***Wieso** ziehen wir im Winter eine Jacke an?*

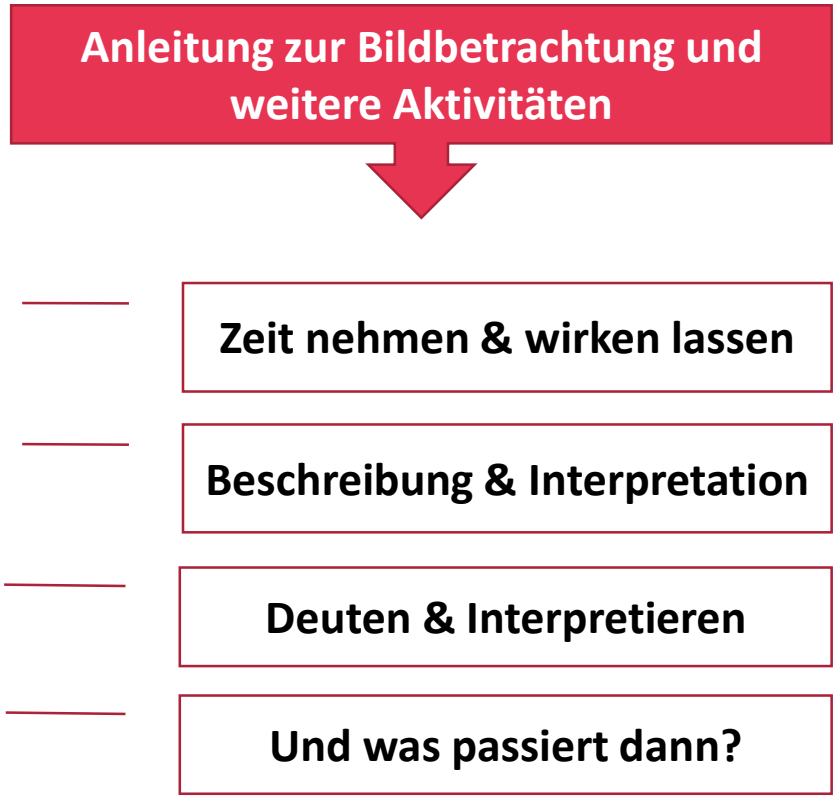
***Weshalb** besuchen wir heute die Oma?*

Aufgabe: Family Literacy

Family
Literacy

Hosentaschenbuch für Eltern

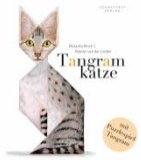
Erzählen mit Bildern



Unsere Buchauswahl

OH! Von Paula Bossio. Coppenrath 2012 / Fondo de Cultura Económica 2011.

Ausflug zum Mond. Von John Hare. 4. Aufl., Moritz Verlag 2020.



Tangramkatze. Von Maranke Rinck & Martijn van der Linden (Illustr.). Schaltzeit Verlag 2018.

Das ist ein Ball. Von Beck und Matt Stanton, Klett Kinderbuch 2017.

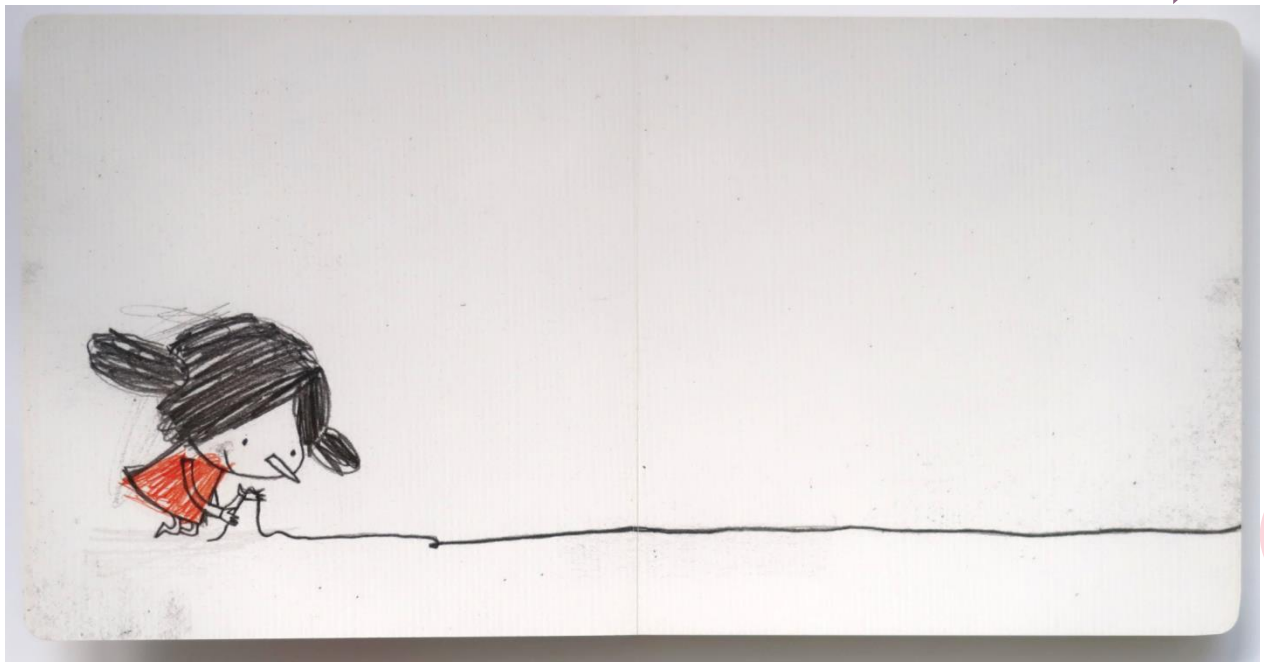
Meine schönsten Bilder-Märchen. Mit Bildern von Yayo Kawamura. ellermann 2015.

Arbeitsblatt: Was genau sehe ich?

Was siehst Du?

Was fällt Dir auf?

Was gibt es sonst noch auf dem Bild?

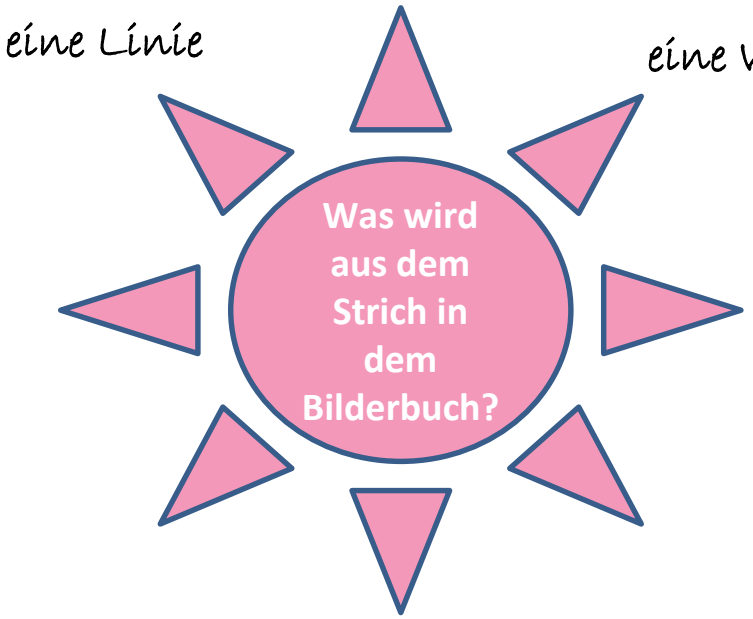


Aus: OH! Von Paula Bossio. Coppenrath 2012 / Fondo de Cultura Económica 2011.

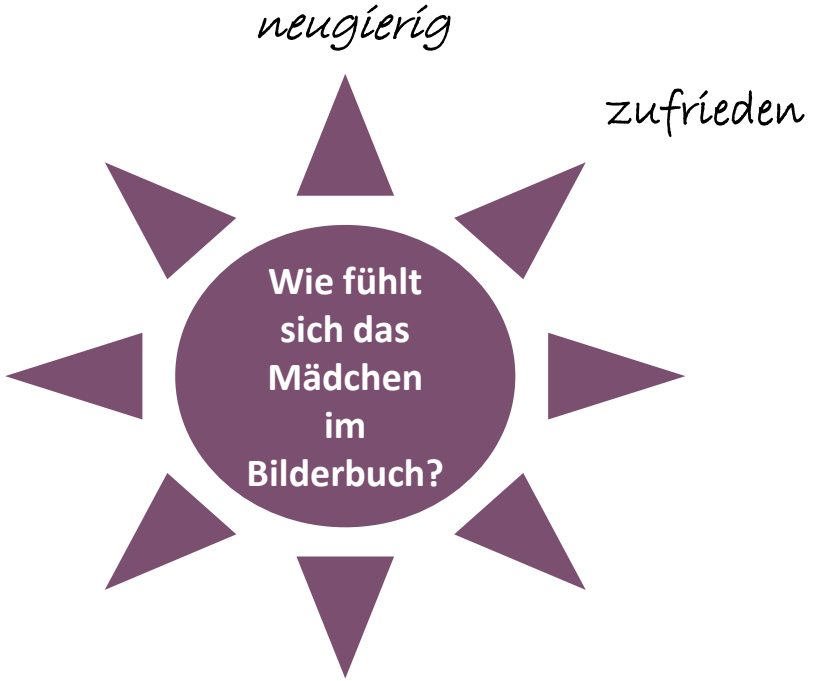
Arbeitsblatt: Und so kann es weitergehen

Wortschatzübung: Beantworte die Fragen in den Sternen.

Hast Du Dir alle Bilder angesehen?



Suche Namenworte (Substantive).



Suche verschiedene Wie-Wörter (Adjektive).

Bezug aller Materialien

Download:

https://grundbildung.trier.de/materialien/

Bestellung in gedruckter Form:

knotenpunkte@trier.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
AlphaDekade 2016 – 2026

Ausblick

Folgeförderung für weitere 36 Monate bis 10/2024

AGENDA hier

ANGESTREBT

Erweiterung und Verbreitung
bewährter Ansätze und
Materialien

Neue Themen kommen hinzu:
Digitale Grundbildung
E-Government

Handreichungen, Fortbildungen für unterschiedliche Zielgruppen

Kooperationspartner

Netzwerk HAFEN Hermeskeil

ErzieherInnen-fachschule St. Helena Trier

Stadtbücherei Trier

Deutscher Volkshochschul-verband DVV-Ehrenamtsportal

Weitere regionale Akteure z.B. Bürgerhaus Tr-Nord, Palais e.V., Caritas

PraktikerInnen, die bereits mit den entwickelten Materialien arbeiten

Rheinland-Pfälzische Basisbildungs-qualifizierung BBQ – KEB Mainz

TRIER

NÄCHSTE TERMINE

Buchaktion zum Weltalphabetisierungstag,
8. September 2021 | Innenstadt und Stadtteile

Family Literacy als Strategie für eine bessere Elternarbeit,
Präsenz-Workshop | 6. und 7. Oktober 2021 | vhs Trier
Termin 1: 13.30-17.30 Uhr
Termin 2: 14-18 Uhr

Zusatzlernangebote für Lernende,
14. September | Zürcher Ressourcen Modell ZRM ®
21./28. September 2021 | Lernstrategien
beides vhs Trier

TRIER

DANKE FÜR IHR INTERESSE

Kontakt zum Team

Stadtverwaltung Trier

Projekt Knotenpunkte für Grundbildung

54290 Trier

Dr. Nina Krämer-Kupka
Projektleiterin
nina.kraemer-kupka@trier.de

Dr. Susanne Barth
Projektmitarbeiterin
susanne.barth@trier.de

Karina Willems
Verwaltungsfachkraft
karina.willems@trier.de

Annelie Cremer-Freis
Projektmitarbeiterin
Annelie.cremer-freis@trier.de

Johanna Riedesel
Projektmitarbeiterin
johanna.riedesel@trier.de